



Sitzungsniederschrift

Gremium **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**
Datum **Dienstag, 26.09.2023**
Beginn **17:30 Uhr**
Ende **19:07 Uhr**
Ort **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal
59302 Oelde**

Vorsitz

Herr Michael Zummersch

Teilnehmende

Herr André Drinkuth
Herr Robert Frohne
Herr Florian Guck
Herr Daniel Hagemeier ab TOP 2 - TOP 4
Herr Michael Kaupmann
Herr Dirk Leifeld Vertretung für Silva Brede
Herr Bernhard Poppenberg
Herr Jörg Pott
Herr J.-Francisco Rodriguez Ramos
Frau Anja Schnittker
Frau Maria Pia Scuderi
Herr Peter Sonneborn Vertretung für Winfried Kaup; bis TOP 4
Herr Jörg Tippkemper
Herr Arno Zurbrüggen Vertretung für Markus Westbrock

Verwaltung

Frau Britta Berenskötter
Herr Robert Hülsmann
Herr André Leson
Frau Birgit Rumpf
Frau Melanie Wiebusch

Schriftführerin

Frau Melissa Klockenbusch

Gäste

Herr Sebastian Wendel

Es fehlten entschuldigt

Frau Silvia Brede

Herr Sebastian-Josef Brinkmann

Herr Martin Brockschnieder

Herr Andreas Debus

Herr Achim Hakenholt

Herr Winfried Kaup

Herr Markus Westbrock

Vertretung: Dirk Leifeld

Vertretung: Peter Sonneborn

Vertretung: Arno Zurbrüggen

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung		Seite
1.	Einwohnerfragestunde	4
2.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Forum Oelde zum 31.12.2022 F 2023/EBF/5551	4
3.	Berichte aus den Sparten M 2023/EBF/5552	4 - 8
4.	Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Weiterentwicklung und Stärkung des Tourismus in Oelde F 2023/EBF/5597	8 - 9
5.	Entwurf Wirtschaftsplan 2024 F 2023/EBF/5550	10
6.	Verschiedenes	11
6.1.	Mitteilungen der Geschäftsführung	11
6.2.	Anfragen an die Geschäftsführung	11

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Forum Oelde zum 31.12.2022 F 2023/EBF/5551

Mit Beschluss des Betriebsausschusses „Forum Oelde“ vom 21.03.2023 wurde die Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Münster mit der Jahresabschlussprüfung von Forum Oelde für das Wirtschaftsjahr 2022 beauftragt. Herr Sebastian Wendel von der BDO Concunia stellt den Jahresabschluss 2022 vor. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Bestätigungsvermerk wurde am 14.08.2023 erteilt.

Der Bericht der Concunia über die Jahresabschlussprüfung sowie die von Herrn Wendel vorgestellte Präsentation sind als Anlage beigefügt.

Die Geschäftsführerin von Forum Oelde, Melanie Wiebusch, schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 20.437,99 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beschluss

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Oelde stellt gemäß § 26 Absatz 3 Eigenbetriebsverordnung NRW den Jahresabschluss 2022 fest:

Bilanzsumme: 6.515.439,10 €

Erträge: 2.904.831,01 €

Aufwendungen: 2.884.393,02 €

Jahresergebnis: 20.437,99 €

2. Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 20.437,99 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

3. Berichte aus den Sparten

M 2023/EBF/5552

Hochwasser

Frau Wiebusch spricht zunächst ein großes Lob für die Mitarbeiter*innen des Forum Teams und der Firma Horstkötter aus, die seit dem Geschehen des Hochwassers am 12.09.2023 besonderes fleißig waren.

Nachdem sich vor dem Ausschuss schon einige Mitglieder im Vier-Jahreszeiten-Park versammelt hatten, gibt Frau Wiebusch das Wort an Herrn Hülsmann weiter, um die Auswirkungen des Hochwassers aufzuzeigen.

Er erläutert, dass massive Schäden auf der Spielburg zu verzeichnen waren, da der komplette Sand aufgrund des dreckigen Wassers ausgetauscht werden musste. Auch im Wald und an der Erlebnisfarm waren Ausspülungen zu sehen. Hierbei handelte es sich um Wasser, welches vom Kurenholtweg aus angespült wurde. Der Axtbach ist verhältnismäßig gering gestiegen. Die Wege sind wieder in Ordnung, sodass der Park am kommenden Freitagmittag öffnen kann. Im Nachgang wird sich, laut Herrn Hülsmann, um die Wellengärten gekümmert. Hier müssen die Hauptwege komplett erneuert werden. Weiter berichtet er, dass es in den Bredengärten keine Ausspülungen gab und die Aue auch nicht so hoch gestiegen sei, wie in vergangenen Jahren. Die Wege dort sind passierbar und müssen nur noch etwas hergerichtet werden. Außerdem erklärt Herr Hülsmann, dass das Bienenhaus fast komplett trocken geblieben ist.

Frau Wiebusch berichtet, dass die Lage im Kindermuseum und in der Gläsernen Küche weitaus anders aussieht. Dort stand das Wasser 50 cm hoch, weshalb viele Utensilien und Möbelstücke nicht mehr verwendbar sind. Sie erklärt, dass sich das Forum noch längere Zeit damit beschäftigen muss.

Herr Leson gibt einen kurzen Rückblick auf die Auswirkungen im Parkbad. Dort habe die Feuerwehr das Wasser abgepumpt und die Filteranlage zum passenden Zeitpunkt ausgeschaltet. Nur die Pumpe unter der Rutsche wurde, da der Trafo abgestellt war, beschädigt. Diese ist laut Herrn Leson versichert. Er erläutert weiter, dass das Café auf dem See keine Elementarversicherung hat, da die Wasserlinie des Mühlensees auf Gebäudehöhe liegt.

Herr Leson erklärt, dass, auch wenn beim Hochwasser vor acht Jahren 200 l Regen zu verzeichnen waren, und bei diesem Mal nur 90 – 120 l zu dokumentieren sind, die Überschwemmung diesmal so groß ist, weil die Regenwolke auch über Oeldes Nachbarstädten stand. Die Wasserrückhaltebecken mit einem Speichervolumen von rund 250.000 m³ haben dazu beitragen können, dass sich das Hochwasser nicht weiter in der Innenstadt ausbreitete. Ebenso hat in diesem Jahr der Hochwasserschutz bei sämtlichen Schulen gegriffen.

Herr Leson berichtet, dass oft gefragt wird, ob man den Mühlensee nicht hätte ablassen können. Bei dieser Möglichkeit hätte man früher um die Menge des Regens und deren Konsequenzen wissen müssen. Außerdem müsse daran gedacht werden, wie viel Geld in den letzten Jahren für die Wasserqualität des Mühlensees aufgewendet wurde.

Herr Poppenberg fragt nach, ob die Versicherung denn sicher den ganzen Schaden

übernehmen würde, schließlich wurde der Park schon zum dritten Mal vom Hochwasser getroffen.

Frau Wiebusch antwortet, dass die Gläserne Küche und das Kindermuseum weiterhin eine Elementarversicherung haben und nach verschiedenen Gutachten geprüft werden muss, was die Versicherung übernimmt. Die Wege im Park sind und können nicht versichert werden. Nachdem Bodenprüfer, Chemiker und weitere Gutachter da waren, sollen die Ergebnisse bewertet und geschaut werden, welche Maßnahmen getroffen und was verändert werden kann, um das Kindermuseum und die Gläserne Küche besser zu schützen.

Herr Poppenberg verweist auf einen Brief an die Bürgermeisterin, in dem das Tierwohl auf der Erlebnisfarm und im Bienenhaus bemängelt wurde.

Herr Hülsmann berichtet, dass permanent die Tierpflegerin selbst oder einer der Gärtner am Bienenhaus und an der Erlebnisfarm waren. Außerdem blieben die Häuser auf der Erlebnisfarm trocken und die Wiesen wurden nur zum Teil überschwemmt. Auch die Rinder auf den Weiden der Aue wurden schon 15 Minuten nach Anruf am besagten Tag vom Besitzer abgeholt. Das Bienenhaus wurde von Imkern direkt mit Holzspänen versehen um zu vermeiden, dass die Feuchtigkeit weiter nach oben zieht. Alles in allem ging und geht es den Tieren gut.

Frau Scuderi möchte erfahren, wer die Schäden damals beim Ulithi getragen hat.

Herr Leson erklärt, dass das Gebäude mittlerweile Eigentum der Stadt ist und Schäden, die das Gebäude betreffen sowie der Fußboden, von der Stadt Oelde übernommen werden müssen. Die Kosten zur Ersetzung des Inventares wie die Küche muss der Gastronom selbst tragen.

Auf Nachfrage von Herrn Leifeld, ob dies ein 100-jährliches Hochwasser war, erklärte Herr Leson, es könne mehr als dieses sein. Dafür spricht etwa, dass der Rathausbach über die Ufer getreten ist. Er berichtet, die aktuellen Drohnenbilder mit der Hochwassergefahrenkarte verglichen zu haben.

Herr Leifeld regt an, zu überlegen, wie man damit umgehe, wenn es diese Ereignisse häufiger gebe.

Herr Zummersch hält zum Ende fest, dass geklärt werden muss, wie die Gebäude zusätzlich geschützt werden können. Herr Leson fügt hinzu, dass die Verwaltung etwaiges gerade aufbereitet.

Parkpflege

Herr Hülsmann berichtet über den Einbau eines neuen Fluchtweges an der Sparkassen-Waldbühne. Nach Fertigstellung sei leider sechs Wochen später die Wasserhauptleitung am Kurenholtweg geplatzt und die Treppe wurde unterspült. Eine Fremdfirma hat diese repariert, da es sich um die Leitung von der Wasserversorgung Beckum handelt. Nun kam eine Woche später das Hochwasser und die Treppe muss abermals repariert werden.

Darüber hinaus sagt Herr Hülsmann, dass die Waldbühne eine neue Sitzplatzierung hat. Nun gibt es feste Nummern an den Steinstufen.

Herr Hülsmann berichtet vom Ideenwettbewerb zum neuen Spielplatz zum Ersatz der Baumhäuser, die 2021 abgebaut werden mussten. In der Jurysitzung hat man sich für die Firma hochkant entschieden. An einer Skizze zeigt er auf, wie dieser künftig aussehen soll. Mit Elementen wie einem Kletterturm, einer Balancierstrecke, einer Seilbahn sowie einem generationsübergreifendem und einem Kleinkinderspiel soll sich der Spielplatz an den Wald

anpassen. Starten soll der Aufbau im Januar, mit einer Fertigstellung rechnet er Ende März.

Frau Wiebusch erinnert an die Lagerhalle und berichtet, dass das Leistungsverzeichnis bei der Vergabe liegt.

Zudem informiert sie, dass die Weihnachtsmarkthütten derzeit vom Drostenhof und dem Bauhof restauriert werden und dankt diesen dafür.

Veranstaltungen

Frau Wiebusch erklärt, dass wieder ein Normalbetrieb im Bereich der Veranstaltungen herrscht. Die Termindichte ist weiterhin hoch und es gab bis zum Hochwasser keine Absagen, hingegen nur eine witterungsbedingte Terminverschiebung.

Sie gibt einen Rückblick zu folgenden Veranstaltungen:

- Kunstausstellung „Kunst für VIER“
- Radio WAF-Muttertag
- Winzerfest
- Komische Nacht
- One Vision auf der Sparkassen-Waldbühne
- 3 Vorstellungen „Kleinkunst im fernöstlichen Garten“
- Gregor Meyle auf der Sparkassen-Waldbühne
- The Hooters auf der Sparkassen-Waldbühne
- Abdelkarim auf der Sparkassen-Waldbühne
- Gauklerfest
- Storno auf der Sparkassen-Waldbühne
- H-Blockx auf der Sparkassen-Waldbühne
- Oelder Chorfest auf der Burgbühne Stromberg
- Stadtstrand auf dem Hermann-Joening-Platz

Außerdem gibt sie einen kurzen Ausblick auf die Veranstaltungen im Herbst und Winter.

Statistik Besucherzahlen

Frau Wiebusch stellt die Statistik für Parkkarten und Tageseintritt vor:

	Park-Karte	Tageseintritt
2023 Stand 12.09.2023	236.866,43 €	201.442,11 €
2022	232.765,40 €	271.988,35 €
2021	172.963,70 €	222.398,82 €
2020	218.165,54 €	129.600,11 €

Frau Wiebusch merkt an, dass es dieses Jahr einen verregneten Sommer gab und der Vier-Jahreszeiten-Park aufgrund des Hochwassers zwei Wochen geschlossen hatte. Sie verweist auf die Veranstaltungen Illumination im Park und an das Eisvergnügen, so dass weitere Einnahmen zu erwarten sind.

Kindermuseum

Frau Rumpf berichtet über den Radio-WAF Muttertag und die speziell dafür ausgerichteten Angebote im Kindermuseum und in der Gläsernen Küche. Feste wie der Muttertag und der Weltkindertag sind eine wichtige Plattform, um auf das gesamte Programm hinzuweisen.

Weiter gibt sie einen Rückblick auf die Ferienspieltage im Sommer. In diesem Jahr wurden erstmals die Großeltern in einem generationsübergreifenden Projekt eingebunden. Dagegen mussten die Herbstferienspieltage aufgrund der bekannten Gründe abgesagt werden. Sie erzählt, dass dieses fast ausgebucht gewesen wäre.

Frau Rumpf erklärt weiter, dass ebenso wie im Jahr 2022, das Programm Sommercamp durch das Land NRW gefördert wurde. Das Programm Ankommen und Aufholen, das in der Coronazeit aufgelegt wurde, richtete sich noch einmal an Kinder, die durch die Pandemie besonderen Bedarf hatten. In jeder der drei Wochen wurden 16 Plätze vergeben. Die Zusammenarbeit von Schulamts, Oelder Grundschulen und Kindermuseum hat wieder sehr gut funktioniert.

Zum Projekt Bildungsklima-plus-56 berichtet Frau Rumpf, dass das Team des Kindermuseums aktiv an der Umsetzung – mit dem Ziel ein zertifizierter Lernort unter dem Thema zu werden – arbeitet. Die Maus als Protagonist der Mühle findet als eigens von Forum entwickelte Klimamaus einen neuen Auftrag. Spielerisch stellt die Klimamaus Aufgaben und versteckt sich in der Küche, um auf „Klimakiller“ hinzuweisen.

Weiterhin erzählt sie, dass ein neues Kursangebot für Grundschulen unter dem Titel „Prima Klima“ bereits beim Sommercamp getestet und in das Programm aufgenommen wurde.

Einen kurzen Ausblick gibt Frau Rumpf auf die Weiterentwicklung im Kindermuseum. So soll es jeweils einen Themenraum „Lebensmittel“, „Technik“, und „Landwirtschaft“ geben, sowie einen Kleinkindbereich mit Spielteppich.

Frau Rumpf berichtet, dass die Kurse in der Küche und Museum stark nachgefragt sind. In der Küche waren fast alle Wochenendtermine bis zum Jahresende vergeben. Die Teilnehmerzahlen waren durch die nun wieder größeren Gruppen angestiegen.

Zudem habe sie nach den Stornierungen aufgrund des Hochwassers zahlreiche wertschätzende Rückmeldungen erhalten – alle mit der Bitte, das Programm 2024 wieder anzubieten.

Während für Frau Rumpf momentan noch nicht an regulären Kursbetrieb zu denken ist, freut sie sich, eine der Kooperationen aufrecht zu erhalten. Unterstützung bekommt Forum von der Familienbildungsstätte, die für einen Termin in der Woche deren Küche zur Verfügung stellt. Dort kann der Neigungsfachunterricht für das TMG zu gewohnten Zeiten mit der Kursleitung stattfinden.

Beschluss

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ nimmt die Berichte aus den Sparten zur Kenntnis.

4. Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Weiterentwicklung und Stärkung des Tourismus in Oelde F 2023/EBF/5597

Mit Schreiben vom 07.09.2023 beantragen die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Rat der Stadt Oelde möge beschließen, dass die Verwaltung notwendige Schritte einleitet, um den Tourismus in Oelde spürbar weiterzuentwickeln und zu stärken.

Ziel sei es, die Attraktivität in Oelde für Tourismus nachhaltig zu verbessern. Konkret sollen touristische Angebote ausgebaut werden, um mehr auswärtige Gäste für Kurzaufenthalte in Oelde zu gewinnen. In der Konsequenz erhoffen sie sich positive Effekte für die Gastronomie, das Übernachtungsgewerbe und den Einzelhandel vor Ort.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 solle auch ein angemessener Haushaltsansatz in Höhe von 20.000 € eingestellt werden, um konkrete neue Maßnahmen umsetzen zu können.

Aus Sicht der CDU und Bündnis 90/Die Grünen würden die vorhandenen Potenziale im Hinblick auf den Tourismus nicht ausreichend genutzt. Im Forum, wo das Thema Tourismus angesiedelt ist, würden aktuell nur geringe Stundenanteile für diesen für sie wichtigen Aufgabenbereich aufgewendet.

Mögliche Verbesserungen, um den Tourismus in Oelde voranzubringen, werden im beigefügten Antrag aufgelistet.

Herr Drinkuth erklärt zunächst, dass sich der Antrag mit dem Hochwasser überschneiden hat. Dennoch möchte man gerne im Rahmen der Haushaltsberatung über den Haushaltsansatz sprechen und bittet Forum um eine Ausarbeitung bis zu diesem Tag.

Frau Wiebusch stimmt zu, dass man im Tourismus immer mehr machen kann. Zudem ist für sie der Vier-Jahreszeiten-Park Tourismus pur. Gerne möchte sie in der nächsten Sitzung aufzeigen, was Forum Oelde schon alles macht. Zudem findet sie es schwierig, mehr Aufgaben ohne weitere Stundenanteile zu erhalten, denn Ressourcen sind endlich.

Herr Rodriguez merkt an, dass die Reihenfolge der Antragsstellung ungewöhnlich ist, müsse nicht erst eine fachliche Beratung vor einer Beschlussfassung im Rat stattfinden. Herr Drinkuth erwidert, dass aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen der Antrag an den Rat weitergegeben werden sollte, um nicht ein Jahr auf die finanziellen Mittel warten zu müssen.

Herr Poppenberg möchte wissen, ob das Geld in Sach- und Dienstleitungen investiert oder jemand Externes zur Ideenentwicklung engagiert werden solle.

Für Herrn Drinkuth sei beides möglich. Doch erst einmal müsse das Geld da sein, um Ideen später umsetzen zu können. Anschließend sollen Prioritäten gesetzt und mit Forum abgestimmt werden.

Herr Zummersch stimmt zu, dass, bevor Ideen entwickelt werden, ein Betrag im Haushalt gesichert werden sollte. Es müsse als nächstes eine Summe gefunden werden die vertretbar ist. Hierzu stelle sich die Frage wie viel einem Touristik Wert ist.

Beschluss

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ empfiehlt einstimmig dem Rat der Stadt Oelde, eine Entscheidung zunächst zu vertagen, um den Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingehend zu prüfen und um eine vertretbare Lösung auszuarbeiten. Ein Haushaltsansatz von 20.000,- € solle in den Haushaltsberatungen einfließen.

5. Entwurf Wirtschaftsplan 2024 F 2023/EBF/5550

Gemäß § 14 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung NRW hat der Eigenbetrieb Forum Oelde spätestens einen Monat vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Geschäftsjahr aufzustellen.

Um für 2024 eine haushaltsrechtlich gesicherte Handlungsposition zu erhalten, wird der Wirtschaftsplan vorberaten.

Dies ist insbesondere für die Planung und Vermarktung von Kulturveranstaltungen und für Investitionen im Jahr 2024 erforderlich.

Frau Wiebusch erklärt zunächst, dass die Ergebniszahlen der Jahre 2021 und 2022 nicht aussagekräftig genug seien und sie das Vor-Corona-Jahr 2019 betrachtet habe.

Frau Wiebusch erläutert insbesondere zu den Konten:

- 5011001 / 5012001: Frau Wiebusch erklärt, sie habe die Tarifsteigerung von 11 % im TVöD berücksichtigt. Trotzdem wird sie die Erhöhung nur anteilig auf den Zuschuss der Stadt Oelde verteilen.
- 4421003 / 4421005: Die Erlöse der Tages- und Jahreskarte habe sie deshalb angepasst, da sie eine Erhöhung des Tarifes ab dem Jahr 2025 vorschlägt.
- 5019001: Frau Wiebusch zeigt auf, das Forum aktuell 49 Aushilfen im Bereich Kindermuseum, Veranstaltungen, Kassendienst und Schließdienst beschäftigt.
- 5294001: Zum Jubiläumsjahr 2026 soll überlegt werden, in welcher Form dieses Jubiläum begangen wird und wie viel Geld schlussendlich in die Hand genommen werden soll.
- 4482001 / 52940003: Frau Wiebusch erklärt die schwankenden Zahlen mit dem Veranstalten des Straßentheaterfestivals alle zwei Jahre.

Darüber hinaus erläutert Frau Wiebusch anhand des Finanzplanes, dass es nächstes Jahr zu einer Kreditablösung kommen wird.

Sie gibt bekannt, dass sie danach erstmal keine weiteren Großprojekte investiver Art anstrebt.

Herr Drinkuth möchte wissen, mit welchen Kosten für den neuen Spielplatz gerechnet wird. Frau Wiebusch antwortet, dass 220.000 € einkalkuliert seien mit Unterstützung des Fördervereins.

In diesem Zusammenhang spricht Herrn Zummersch ein großes Lob an den Förderverein aus.

Beschluss

Der Betriebsausschuss Forum Oelde empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt den Wirtschaftsplan 2024.

6. Verschiedenes

6.1. Mitteilungen der Geschäftsführung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

6.2. Anfragen an die Geschäftsführung

Herr Frohne erkundigt sich, ob zur nächsten Komischen Nacht ein Jubiläum geplant ist. Es wurde laut ihm schon einmal von einem Best-Of gesprochen.

Frau Wiebusch erklärt, dass Forum sich mit der Agentur in Verbindung setzen wird.

Nachrichtlich: Ein zehnjähriges Jubiläum der Komischen Nacht ist erst im Jahr 2026 gegeben und wird zu entsprechender Zeit in den Blick genommen.

Beschluss

Der Betriebsausschuss „Forum Oelde“ nimmt die Anfragen an die Geschäftsführung zur Kenntnis.

gez. Michael Zummersch
Ausschussvorsitzender

gez. Melissa Klockenbusch
Schriftführerin